

Forschungsprojekt

2,8 Mrd. Euro für die Robotik

06.06.2014

Inka Krischke

Die Europäische Kommission und euRobotics AISBL haben mit 'Sparc' das weltgrößte zivile Forschungs- und Innovationsprogramm für Robotik gestartet. Die Initiative soll Europas führende Position in diesem strategischen Bereich erhalten und ausbauen.

Der globale Markt für Robotik umfasst 22 Mrd. Euro und wird voraussichtlich bis zum Jahr 2020 auf mehr als 60 Mrd. Euro anwachsen. Europa hält einen Marktanteil von 35 % und ist damit der Marktführer; dennoch müssen Anstrengungen unternommen werden, um in diesem sich rapide entwickelnden Sektor Schritt zu halten. Als neue Partnerschaft für Robotik in Europa verfolgt ‚Sparc‘ das Ziel, den europäischen Marktanteil bis zum Jahr 2020 auf 42 % zu steigern.

Die Europäische Kommission wird in ‚Sparc‘ im Rahmen seines Forschungs- und Innovationsprogramms ‚Horizon 2020‘ 700 Mio. Euro investieren. Die Gesamtinvestition der europäischen Industrie wird sich auf 2,1 Mrd. Euro belaufen. Es wird erwartet, dass ‚Sparc‘ in Europa mehr als 240.000 Arbeitsplätze schafft.

Mit ‚Sparc‘ beginnt die Zusammenarbeit der europäischen Kommission mit der europäischen Industrie und Forschung zur Kräftigung und Weiterentwicklung der europäischen Robotik. euRobotics AISBL repräsentiert den privaten Anteil in der öffentlich-privaten Partnerschaft (ÖPP) und steht für über 180 europäische Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen.

Um die Ziele von ‚Sparc‘ zu erreichen, entwickeln die Mitglieder von euRobotics AISBL eine ‚Roadmap für Robotik in Europa‘. Diese Roadmap wird in konkrete Arbeitsprogramme und Ausschreibungen umgesetzt.

Hintergrund von ‚Sparc‘ ist, dass sich die Europäische Kommission sowie die akademischen und industriellen Sektoren im Jahr 2012 auf eine öffentlich-private Partnerschaft für Robotik einigten. Die Europäische Kommission unterzeichnete den Vertrag mit euRobotics AISBL am 17. Dezember 2013. Während der letzten sechs Monate haben beide Seiten an Details der Partnerschaft gearbeitet, was zum Start von ‚Sparc‘ am 3. Juni 2014 geführt hat (www.sparc-robotics.net [1]). ‚Sparc‘ wird von einem Komitee aus Vertretern der EU-Kommission und der euRobotics AISBL verwaltet. Alle europäischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen können beitreten.

ik

Links im Artikel

1. <http://www.sparc-robotics.net>

© 2014 WEKA FACHMEDIEN GmbH. Alle Rechte vorbehalten.